

Im neuen Wohnkonzept Jackson Three entstanden in einer weitläufigen Wohnanlage insgesamt 143 moderne Mietwohnungen.



Klimafreundlich sanieren

Unter dem Motto „Fassade next Generation“ präsentiert dieser Hersteller Lösungen für klimafreundliches Bauen und Sanieren. Mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit und Energieeffizienz sollen die Produkte optimalen Hitze- und Wärmeschutz bieten.

Autor: Günther Löffler | Fotos: Meffert

Wer die Entwicklung der letzten Jahre verfolgt, bemerkt, dass vor allem im Bereich der energetischen Ertüchtigung der Gebäudehülle eine Zurückhaltung bei der Umsetzung von Modernisierungsmaßnahmen zu beobachten ist.

Die Systemprodukte der Meffert AG setzen auf die Prinzipien der Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft, Funktionalität sowie klimarobustes Bauen und Sanieren. Alle Komponenten sind darauf ausgelegt, den Hitzeschutz im Sommer und den Wärmeschutz im Winter zu optimieren. Die Wärmedämmverbundsys-

teme und -komponenten erfüllen die Anforderungen an die Gebäudezertifizierungen nach DGNB, QNG und Weitere. Es macht sie zu idealen Lösungen in der aktuellen Förderlandschaft. Zudem werden auch Produkte aus biogenen Holzfasern angeboten, die aus ökologischer Forstwirtschaft stammen und zur CO₂-Reduktion in der Atmosphäre beitragen. Ein Beispiel: Holzfaserdämmplatten binden etwa 5,3 Tonnen Kohlenstoffdioxid am Gebäude, bei einer Fassadenfläche von 150 Quadratmetern und einer Plattendicke von 20 Zentimetern.

Die umfassende Energieberatung

durch den Energie-Effizienz-Experten (EEE) und die Erstellung eines individuellen Sanierungsfahrplans (iSFP) sind zentrale Instrumente, um Gebäudesanierungen ökonomisch und energetisch optimiert durchzuführen. Staatliche Förderprogramme wie die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) bieten hierbei zusätzliche finanzielle Unterstützung, auch für die Zielgruppe der privaten Immobilienbesitzer.

Bedenken abbauen

Sanierungsprojekte zur Steigerung der Energieeffizienz werden nicht ad hoc



Der Charakter des ehemaligen Kasernenhauses blieb bei der Sanierung erhalten und bildet mit den beiden Neubaukomplexen ein harmonisches Ensemble.

entschieden und beauftragt. Das hat Vorteile für die Kapazitätsplanung. Der Fachbetrieb kennt seine Kunden und kann gezielt bei der Kontaktaufnahme zur Energieberatung mitwirken und ggf. erste Bedenken und Hemmnisse abbauen. Sobald die Parameter (Anforderungen im iSFP) feststehen, kann der Fachhandwerker seine Beratungskompetenz bei der Auswahl des WDV-Systems (Basic, Mineral, Premium, Wood und Hardtop) ausspielen. Besondere Details, beispielsweise integrierte PV-Fassadenmodule (als Alternative zu vorgehängten Balkonmodulen) oder andere funktionale Elemente (z. B. integrierte Klingelanlagen etc.) setzen optische Akzente und bieten den Kunden die Möglichkeit, die Immobilie weiter aufzuwerten.

Bestandsentwicklung first

Die demografischen Veränderungen und der Rückzug des stationären Einzelhandels eröffnen neue Chancen für die Nutzung vorhandener Gebäude im ländlichen und urbanen Raum. Der Fokus liegt zunehmend auf der Umnutzung und Revitalisierung bestehender Bausubstanz. Wohn- und Lebensraum statt Kommerz, die Zukunft der Innenstädte und die Entwicklung von Standortpotenzialen sind entscheidende Themen. Der Schlüssel zur erfolgreichen Entwicklung liegt im Gebäudebestand, der

durch Sanierung und energetische Erhöhung aufgewertet werden kann.

Beispiel Umnutzung

Ein Beispiel für die Revitalisierung im großen Stil ist das Projekt Jackson Three in Mannheim. Hier wurde ein ehemaliges Militärgelände in ein modernes Wohnquartier mit 155 Wohneinheiten umgewandelt. Verwendet wurden unter anderem das EPS-System BASIC, mineralische Oberputze und kreative Applikationen mit Universalmörtel und Klinker-Riemchen.

Bei diesem Objekt entschied man sich für graues EPS, nicht aus Gründen der Farbspielerei, sondern wegen des Grafitzusatzes, der im Vergleich zu weißem EPS einen bis zu 25 Prozent geringeren Wärmetransport ermöglicht. Planerseitig fiel die Wahl auf Klinkerriemchen, da diese robust- und daher ideal sind für den öffentlichen Raum mit hohem Publikumsverkehr. Die Meffert AG verfügt über die spezielle Zulassung (AbZ) für keramische Wandbekleidungen, die sich durch Wartungsfreundlichkeit und Langlebigkeit auszeichnen und somit über den gesamten Lebenszyklus hinweg Vorteile bieten.

➔ Weitere Informationen:
www.meffert.com



HERMES
REINIGUNGSSYSTEME

VORHER

NACHHER

Sofort sauber mit: **HERMES HF1 plus** **Fassadenrein**

Jetzt ausprobieren und die exklusive Start-Box zum Vorzugspreis sichern!

statt
~~100,- EUR~~

inkl. Versand
75,- EUR



- Für organischen Schmutz wie Algen und Pilze.
- Mit Korrosionsschutz für Bauteile aus Metall.
- Von Farbherstellern empfohlen.



Weitere Informationen unter:
shop.hermes-reinigungssysteme.de

HERMES Reinigungssysteme GmbH
Müsener Straße 26
D-57399 Kirchhundem

☎ +49 2723 688 065

✉ info@hermes-reinigungssysteme.de